



Unser Sommerfest auf dem Bürgertreff in Banteln



Kandidatenfrühstück im Café „Zuckerknoten“



Wahlprogramm der SPD für die Stadt Gronau (Leine) Verlässlich handeln. Gemeinsam gestalten. Aus Liebe zu Gronau.



■ Unsere Motivation

Gronau (Leine) mit seiner Kernstadt und den zwölf Ortsteilen ist unser gemeinsames Zuhause. Hier kommen wir zusammen: in den Vereinen, auf dem Ratskellerplatz, in den Dorfgemeinschaftshäusern, den Spielplätzen, dem Freibad sowie den vielen anderen schönen Plätzen. Gleichzeitig stehen wir vor den Herausforderungen des demografischen Wandels. Die Bevölkerung wird weniger und älter. Vereine verlieren Mitglieder, vertraute Treffpunkte verändern sich, soziale Bindungen werden fragiler. Wir verschließen davor nicht die Augen, sondern begreifen dies als Auftrag. Als SPD werden wir in Gronau (Leine) das Bestehende stärken und darüber hinaus weiterentwickeln – solidarisch, familienfreundlich, verantwortungsvoll und mit klarem sozialem Kompass.

■ Damit Stadt und Dörfer lebendig bleiben

Unsere Stadt lebt vom Zusammenspiel zwischen der Kernstadt und den Ortsteilen. Dorfgemeinschaftshäuser sind mehr als nur Gebäude. Sie sind Orte für Feste, Versammlungen und Austausch. Investitionen – etwa in Banteln, Betheln, Brüggen und Eitzum – waren richtige Schritte. Der Umbau der ehemaligen Grundschule in Rheden wurde bereits begonnen. Gemeinschafts- und Versammlungsräume in Stadt und Dörfern sichern wir dauerhaft und gestalten sie barrierefrei. Auch eine zentrale, barrierefreie Versammlungsstätte in Gronau (Leine) ist für uns ein wichtiger Baustein.

Wir setzen uns dafür ein, dass vorhandene Potenziale in den Ortsteilen sichtbar gemacht und neue Impulse ermöglicht werden. Dorfinitiativen und -vereine zeigen, wie viel Kraft in den Orten steckt. Dieses Engagement unterstützen wir finanziell und durch verlässliche Ansprechpersonen in einer bürgernahen Verwaltung. Eine gepflegte Stadt und saubere Dörfer sind kein Luxus, sondern Ausdruck von Respekt gegenüber dem eigenen Lebensumfeld. Die Pflege und Entwicklung von Straßen, Wegen, Plätzen und Grünflächen bleiben ein zentrales Anliegen.

■ Zusammenhalt stärken – Ehrenamt, Vereine und Kultur sichern

Gronau (Leine) lebt vom Engagement seiner Bürger:innen. Vereine, Sportgruppen, Kulturinitiativen und soziale Projekte schaffen Orte der Begegnung und des Miteinanders. Sie sind tragende Säulen unseres gesellschaftlichen Lebens in Stadt und Dorf. Ein verlässliches Vereinsbudget schafft Planungssicherheit. Engagement und Sport dürfen nicht an finanziellen Hürden scheitern. Die Abschaffung der Sporthallengebühren ist für uns genauso ein klares Signal wie die Sanierung der Sporthalle in Eitzum. Ebenso wichtig ist uns eine gute organisatorische Begleitung der Vereine, etwa über den Informationskanal „VereinT“ sowie eine übersichtliche Online-Darstellung von Kontakten und Ansprechpersonen. Die Ehrenamtskarte des Landes steht für Anerkennung. Wir wollen ihre Vorteile in Gronau (Leine) weiter ausbauen. Zudem sind kulturelle Angebote eine unverzichtbare Grundlage für unser Zusammenleben. Theater, Kino, Museum, Archiv, der historische Stadtrundgang, die Städtepartnerschaften und die Hansetage prägen die Identität unserer Stadt. Diese Strukturen funktionieren – wir sichern sie und entwickeln sie verantwortungsvoll weiter.

■ Öffentliche Orte, an denen man gerne bleibt

Viele Faktoren machen unser Zuhause lebenswert! Der Ratskellerplatz ist Herzstück der Innenstadt, der Wochenmarkt bringt Leben. Mit mehr Verschattung und gezielten Verbesserungen wollen wir den Platz weiter stärken. Mehr Grün, Baumpflanzungen und die ökologische Nutzung öffentlicher Flächen mit Blühwiesen verbessern das Klima und stärken die heimische Artenvielfalt. Unser Ziel ist klar: Natur schützen und Lebensqualität erhöhen – sichtbar und alltagstauglich. Die Leineinsel bietet großes Potenzial. Erste Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung wurden bereits umgesetzt. Daran knüpfen wir an und entwickeln diesen Naherholungsort weiter. Spielplätze sind Orte sozialer Begegnung und kindlicher Entwicklung.



Wir setzen auf qualitative Aufwertung mit Angeboten für unter Dreijährige und barrierearmen Spielgeräten.

Unser Freibad sowie das Sportzentrum an der Kuhmasch sind wichtige Orte für Bewegung und Begegnung. Dieses Angebot verbindet Freizeit und Gesundheitsvorsorge. Der Erhalt und eine gute Ausstattung sind für uns selbstverständlich.

■ Gut unterwegs – für jedes Alter

Mobilität ist Voraussetzung für Teilhabe. Wir setzen auf ein Zusammenspiel von Fuß-, Rad- und öffentlichem Verkehr. Der barrierearme Lückenschluss zwischen Nord- und Südwahl als attraktiver Rundweg, gut ausgebaute Rad- und Wanderwege, sichere Wegeverbindungen, die Erleichterung von Brücken sowie Fahrradladestationen am Bahnhof Banteln sind konkrete Schritte.

Inklusivität ist kein Zusatz, sondern Grundprinzip. Gehwege, Übergänge, Bushaltestellen und öffentliche Räume müssen schrittweise barrierefrei gestaltet werden. Der Aufzug am Bantelner Bahnhof bleibt ein wichtiges Ziel. In sensiblen Bereichen und stark frequentierten Ortsdurchfahrten –

etwa in Betheln, Barfelde und Rheden – setzen wir uns für Verkehrsberuhigung ein, um Sicherheit und Lebensqualität zu stärken.

Straßen, Wege und Plätze sind Teil unserer öffentlichen Infrastruktur. Mit einem transparenten Straßenkataster und klaren Prioritätenlisten wollen wir notwendige Sanierungen nach Dringlichkeit und Kosten verantwortungsvoll umsetzen. Den offenen Dialog um Straßenausbaubeiträge führen wir mit dem Ziel sozialer Gerechtigkeit und verlässlicher Finanzierung.

■ Wohnraum schaffen, der bezahlbar ist

Wohnen ist ein soziales Grundrecht. Wir wollen bezahlbaren Wohnraum sichern und schaffen – durch eigene städtische Wohnangebote und die Förderung des sozialen Wohnungsbaus.

Baulandentwicklung soll in Gronau (Leine) und bedarfsorientiert in den Ortsteilen erfolgen. Das geplante Wohnquartier „Banteln Nord“ steht exemplarisch für vorausschauende Entwicklung. Ein Flächen- und Leerstandskataster hilft, Potenziale im Bestand und für die Innenentwicklung der Ortsteile zu nutzen.

Angesichts der älter werdenden Bevölkerung analysieren wir die notwendigen Versorgungsstrukturen, um ein Altern in den Heimatdörfern mit erreichbaren Angeboten und sozialer Einbindung zu ermöglichen.

■ Arbeit, Versorgung und Energie vor Ort sichern

Eine handlungsfähige Stadt braucht wirtschaftliche Stärke. Wir wollen Arbeitsplätze sichern und neue schaffen, indem wir die Ansiedlung und Erweiterung von Unternehmen unterstützen und verlässliche Rahmenbedingungen bieten.

Ein Co-Working-Space mit flexibel nutzbaren Büroarbeitsplätzen ist ein zukunftsorientiertes Konzept für mobiles Arbeiten. Nachhaltige Energieversorgung ist für uns soziale und wirtschaftliche Zukunftspolitik. Die Förderung erneuerbarer Energien soll Wertschöpfung vor Ort ermöglichen und Klimaschutz konkret umsetzen. Unverzichtbar ist für uns die langfristige Sicherung der gesundheitlichen Versorgung – insbesondere unseres Krankenhauses sowie der haus- und fachärztlichen Angebote. All das braucht eine solide Haushaltspolitik. Wir investieren verantwortungsvoll und mit klaren Prioritäten in eine lebenswerte Zukunft.

■ Unser Anspruch

Die SPD ist die gestaltende Kraft in der Stadt Gronau (Leine). Wir bauen auf dem auf, was gut funktioniert, und entwickeln es weiter. Wir wollen eine Stadt, in der man gut leben, arbeiten, alt werden und sich engagieren kann – in der Kernstadt ebenso wie in allen Ortsteilen.

Verlässlich. Sozial gerecht. Aus Liebe zu Gronau (Leine). Dafür zählt am 13.09.2026 jede Stimme für die SPD und unsere Kandidat:innen!

Sie haben je 3 Stimmen.

SPD	SPD	SPD	SPD
Wahlvorschlag Gesamtliste SPD	Wahlvorschlag Gesamtliste SPD	Wahlvorschlag Gesamtliste SPD	Wahlvorschlag Gesamtliste SPD
1. Gabriel, Ulf Geburtsjahr 1966 Elektroniker Am Dülkamp 2 Banteln	1. Gabriel, Ulf Geburtsjahr 1966 Elektroniker Am Dülkamp 2 Banteln	1. Gabriel, Ulf Geburtsjahr 1966 Elektroniker Am Dülkamp 2 Banteln	1. Gabriel, Ulf Geburtsjahr 1966 Elektroniker Am Dülkamp 2 Banteln
2. Evers, Christine Geburtsjahr 1979 Stadtberamerin Kampstraße 6 Banteln	2. Evers, Christine Geburtsjahr 1979 Stadtberamerin Kampstraße 6 Banteln	2. Evers, Christine Geburtsjahr 1979 Stadtberamerin Kampstraße 6 Banteln	2. Evers, Christine Geburtsjahr 1979 Stadtberamerin Kampstraße 6 Banteln
3. Mundt, Rainer Geburtsjahr 1968 Betriebswirt Eichenstraße 4 Gronau	3. Mundt, Rainer Geburtsjahr 1968 Betriebswirt Eichenstraße 4 Gronau	3. Mundt, Rainer Geburtsjahr 1968 Betriebswirt Eichenstraße 4 Gronau	3. Mundt, Rainer Geburtsjahr 1968 Betriebswirt Eichenstraße 4 Gronau
4. Koltsch, Vellina Geburtsjahr 2008 Schülerin	4. Koltsch, Vellina Geburtsjahr 2008 Schülerin	4. Koltsch, Vellina Geburtsjahr 2008 Schülerin	4. Koltsch, Vellina Geburtsjahr 2008 Schülerin

► Sie können alle drei Stimmen einem Wahlvorschlag in seiner Gesamtheit (Gesamtliste) geben.

► Oder Sie geben alle drei Stimmen einer einzigen Bewerberin bzw. Bewerber.

► Sie können aber auch Ihre Stimmen auf zwei oder drei Bewerberinnen und Bewerber verteilen.

► Und Sie können Ihre Stimmen auf mehrere Gesamtlisten und/oder mehrere Kandidat:innen derselben oder verschiedener Listen verteilen.

■ für die Wahl zum Rat der Stadt

■ für den Rat der Samtgemeinde Leinebergland

■ und für den Kreistag.

Wählen Sie am 13. September mit Ihren 3 Stimmen die SPD.

Politische Werbung • Auftraggeber: SPD Ortsverein Gronau/SPD Samtgemeindeverband Leinebergland • Die Beilage steht im Zusammenhang mit der Kommunalwahl am 13.09.2026 in der Samtgemeinde Leinebergland • weitere Infos finden Sie unter dem QR-Code

IMPRESSUM: Herausgeber SPD OV Gronau • Der Vorstand • Redaktion: Wahlkampfteam SPD OV Gronau Layout und Druck: Günter Falke • Fotos: Mareile Jacobi, Rainer Mundt, SPD Archiv

SPD Soziale Politik für Gronau (Leine).



Die ROTE Aue

AUSGABE 10 | August 2026

Wahl 2026
EXTRA AUSGABE

Gemeinsam für ein lebendiges und lebenswertes Gronau. Verlässlich handeln, solidarisch gestalten und die Stadt weiterentwickeln.

Die SPD Gronau (Leine) steht für ein Miteinander, das auf Verlässlichkeit, sozialer Gerechtigkeit und der Liebe zu Gronau basiert. Im Zentrum unseres Handelns steht die Motivation, Gronau mit seiner Kernstadt und den zwölf Ortsteilen als gemeinsames Zuhause zu stärken. Die Vereine, der Ratskellerplatz, Dorfgemeinschaftshäuser, Spielplätze, Freibad und zahlreiche weitere Orte bilden das Herzstück unseres gesellschaftlichen Lebens. Wir wollen das Bestehende bewahren und weiterentwickeln: solidarisch, familienfreundlich, verantwortungsvoll und mit klarem sozialem Kompass. Unsere Stadt lebt vom Zusammenspiel zwischen der Kernstadt und den Ortsteilen. Dorfgemeinschaftshäuser sind zentrale Orte für Begegnung und Gemeinschaft; ihre barrierefreie Gestaltung und dauerhafte Sicherung sind uns besonders wichtig. Investitionen in Gemeinschaftsräume und die Entwicklung neuer Versammlungsstätten sind für uns die Garanten einer zukunftsfähigen Struktur.

Das Engagement unserer Bürger:innen ist das Rückgrat der Stadt und der Ortsteile. Dorfinitiativen, Vereine, Sportgruppen und Kulturinitiativen schaffen Orte des Miteinanders und fördern die gesellschaftliche Teilhabe. Kulturelle Angebote wie Theater, Kino, Museum, Städtepartnerschaften und die Hansetage prägen die Identität Gronaus. Diese Strukturen werden wir weiter sichern und unterstützen, um sie gemeinsam verantwortungsvoll weiterzuentwickeln. Mobilität ist Voraussetzung für gesellschaftliche Teil-

habe. Mit barrierearmen Wegen, sicheren Verkehrsverbindungen, Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung, wollen wir für eine Stadt sorgen, in der jeder mobil sein kann – unabhängig vom Alter.

Die Sicherung von Arbeitsplätzen, die Förderung und Unterstützung von Unternehmen schaffen wirtschaftliche Stärke. Nachhaltige Energieversorgung und die Förderung erneuerbarer Energien stehen für soziale und wirtschaftliche Zukunftspolitik. Die langfristige Sicherung der gesundheitlichen Versorgung und eine verantwortungsvolle Haushaltspolitik sind für uns selbstverständlich.

Genauso selbstverständlich ist für uns die Unterstützung für die Schaffung von Wohnraum, indem wir das Angebot erweitern und vorhandene Flächen sowie Leerstände in der Stadt und den Ortsteilen gezielt nutzen. Wir gestalten Gronau (Leine) verlässlich weiter – für eine Stadt, in der man gut leben, arbeiten, alt werden und sich engagieren kann.

Verlässlich. Sozial gerecht. Aus Liebe zu Gronau.

Dafür zählt am 13.09.2026 jede Stimme für die SPD und unsere Kandidat:innen!

SPD Soziale Politik für Gronau (Leine).



Unsere Fraktionsarbeit im Rat der Stadt: Zeit für einen kleinen Rückblick.

Die Arbeit der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Gronau war in den vergangenen Jahren davon geprägt, soziale Anliegen mit einem verantwortungsvollen Umgang mit dem städtischen Haushalt zu verbinden. Trotz schwieriger finanzieller Rahmenbedingungen war es unser Ziel, wichtige Projekte für die Menschen vor Ort auf den Weg zu bringen.



 **Dorfgemeinschaftshaus in Eitzum**
Übergabe Mai 2026



 **Dorfgemeinschaftshaus in Rheden**
im Bau

Ein besonderes Anliegen war uns das Gemeinschaftsleben in den Ortsteilen:

- Neue Dorfgemeinschaftshäuser in Eitzum (gerade übergeben) und Rheden (im

Bau) sowie frühere Projekte in Brüggen, Banteln und Betheln stärken Begegnung und Zusammenhalt

- Gleichzeitig haben wir die Gronauer Innenstadt Schritt für Schritt attraktiver gemacht und ihre Belebung aktiv vorangetrieben und unterstützt.

Auch Kultur, Freizeit und Ehrenamt liegen uns am Herzen:

- Unterstützung von Vereinen, kulturellen Angeboten und sozialen Einrichtungen, damit das vielfältige Leben in Gronau erhalten und bezahlbar bleibt
- Langjähriger Einsatz für den Erhalt des Freibads, inklusive Begleitung von Sanierungen und Weiterentwicklung und Förderung der Attraktivitätssteigerung

Beim Thema Verkehr haben wir vorausschauend und lösungsorientiert gearbeitet:

- Entwicklung und Einbringung von Maßnahmen zu Radwegen, Geschwindigkeitsbegrenzungen und einem besseren Miteinander im Straßenverkehr, zum Teil gemeinsam mit den Anwohnern



 **Im Zentrum:**
Ratskellerplatz und Rathaus

- Vorbereitung in Arbeitskreisen und erfolgreiche Weiterverfolgung konkreter Anträge

Die Entwicklung unserer Stadt haben wir aktiv mitgestaltet:

- Stärkung von Wirtschaft und Arbeitsplätzen durch das Gewerbegebiet Gronau-West
- Schaffung neuen Wohnraums, etwa in Gronau Ost und Süd/West, sowie Unterstützung kleinerer Baugebiete und Baulücken in den Ortsteilen
- Bewusste Verbindung von Wachstum und behutsamer Weiterentwicklung der bestehenden Strukturen

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die letzte Wahlperiode intensiv, aber auch erfolgreich war. Vieles konnte nur durch Ausdauer, gute Zusammenarbeit und einen klaren Blick für das Machbare erreicht werden. Und auch für die Zukunft gilt: Verlässlich handeln – gemeinsam gestalten – aus Liebe zu Gronau!

Rainer Mundt
Vorsitzender der SPD-Fraktion



 **Aktuell:**
Baugebiet Gronau/Ost



 **Aktuell:**
Gewerbegebiet Gronau West



 **Unser Freibad: eine Herzensangelegenheit**



 **Aktuell:**
Baugebiet Gronau/West



■ IHRE KANDIDAT*INNEN für den Rat der Stadt



Ulf Gabriel
Geburtsjahr 1966
Elektromeister | LP 1



Christine Evers
Geburtsjahr 1979
Dipl.Verw.-Betriebswirtin | LP 2



Rainer Mundt
Geburtsjahr 1968
Betriebswirt | LP 3



Velina Koitsch
Geburtsjahr 2008
Schülerin | LP 4



Jens Frühauf
Geburtsjahr 1975
Ingenieur | LP 6



Sabine Koch
Geburtsjahr 1965
Kfm.-Angestellte | LP 7



Günter Falke
Geburtsjahr 1955
Mediengestalter | LP 7



Sina Brandt
Geburtsjahr 1977
Ergotherapeutin | LP 8



Albert Rehse
Geburtsjahr 1956
Landwirt, Rentner | LP9



Cassandra Adler
Geburtsjahr 2008
Schülerin | LP 10



Unser Bürgermeister.

Am 1. Oktober 2019 wurde Ulf Gabriel vom Rat der Stadt Gronau (Leine) zu meinem Nachfolger als Bürgermeister gewählt. Seitdem habe ich seine Arbeit aufmerksam verfolgt. Mein Eindruck ist eindeutig: Ulf Gabriel steht für Verlässlichkeit, Sachverstand und politische Stärke.



 **Unser Bürgermeister:**
Ulf Gabriel

Entscheidungen getroffen werden: in die Politik und in die Verwaltung. Auch im Rat führt er klar, souverän und mit dem nötigen Blick für das Gemeinwohl. So entstehen konstruktive Entscheidungen für Gronau. Darüber hinaus engagiert sich Ulf Gabriel mit Nachdruck für die Städtepartnerschaften unserer Stadt. In seinen Reden und seinem Handeln wird deutlich: Er steht für ein demokratisches, tolerantes und weltoffenes Gronau.

Ein solches Amt verlangt viel Zeit, Kraft und Rückhalt. Gut, dass er dabei auf die Unterstützung seiner Familie zählen kann. Ich bin überzeugt: Mit Ulf Gabriel hat Gronau einen Bürgermeister, der sein Amt mit ganzer Kraft und voller Überzeugung ausübt. Deshalb gilt am 13. September 2026: Beide Stimmen für die SPD – und Ulf Gabriel wieder zum Bürgermeister wählen.

Ihr Karl-Heinz Gieseler
(von 2006 bis 2019 Bürgermeister der Stadt Gronau)



Tim Helmedach
Geburtsjahr 1984
Lehrer | LP 21



Holger Seida
Geburtsjahr 1967
Einzelhandelskfm. | LP 22

Das haben die Bürgerinnen und Bürger auch bei der Kommunalwahl 2021 bestätigt. Mit seinem starken Ergebnis hat er maßgeblich zum Wahlsieg der SPD beigetragen. Ulf Gabriel ist in Gronau geboren und aufgewachsen, lebt heute in Banteln, war in Gronau, Betheln und jetzt in Banteln im Vereinssport aktiv und ist familiär eng mit unserer Region verbunden. Er kennt die Menschen in den Ortsteilen, er kennt ihre Anliegen und er weiß, worauf es vor Ort ankommt. Genau das macht ihn zu einem starken Bürgermeister für unsere Stadt mit ihren 12 Ortsteilen.

Er ist präsent, hört zu und kümmert sich. Anliegen aus der Bürgerschaft nimmt er auf und bringt sie dorthin, wo

SPD Soziale
Politik für
Gronau (Leine).

■ IHRE KANDIDAT*INNEN für den Rat der Stadt



Friedrich Härterich
Geburtsjahr 1985
Berufsschullehrer | LP 11



Laura Mareike Jessen
Geburtsjahr 1991
Geografin | LP 12



Michael Sürig
Geburtsjahr 1959
Rentner | LP 13



Sabine Böllert
Geburtsjahr 1961
Kita-Ltg. i.R. | LP 14



Marek Fink
Geburtsjahr 1996
Geschäftsführer | LP 15



Liv Grohn
Geburtsjahr 2006
Schülerin | LP 16



Mathias Grunau
Geburtsjahr 1968
Vertr.-+Markt. Glasfaser | LP17



Mareile Jakobi
Geburtsjahr 1981
Qualitätsmanager | LP 18



Rainer Mertens
Geburtsjahr 1955
SG-Bürgermeister aD | LP19



Hartwig Kemmerer
Geburtsjahr 1948
Geschäftsführer i.R. | LP 20